

Schwarzbach / Gasterntal

Bern / Jura

Charakter

Fast unbemerkt verschwindet der Schwarzbach ausgangs Spittelmatte in der Tiefe.

Die beschriebene Tour gliedert sich in 3 Teile:

Abschnitt A: Hier hat sich der Bach ein enges aber recht tiefes Bett ausgefressen. Unterwegs kommen wir an alten Installationen von Stegen und Treppen vorbei. Adolf Ogi, Bergführer und Vater von alt Bundesrat Adolf Ogi, erschloss diesen Schluchtteil Mitte 20. Jahrhundert für Touristen, die gegen Eintritt bei Mutter Ogi diese eindrückliche Schlucht bis ca. 1965 erleben konnten.

Einige Stellen der Schlucht sind überdeckt und streckenweise bewegen wir uns im Dämmerlicht.

Abschnitt B: Nach der Wanderwegbrücke wirkt die Schlucht offener und fasziniert mit schön ausgewaschenen Pools. Vor der letzten Abseilstelle überspannt eine Naturbrücke den Bach.

Abschnitt C: Hier sind nochmals 8 Absätze in einer recht wilden Ambiance mittels Abseilen zu überwinden, bevor wir die Schlucht über den markanten Schlusswasserfall verlassen können.

Zufahrt

Von Spiez Richtung Kandersteg. Auf taxpflichtiger Strasse ins Gasterntal. P beim Gasthof Waldhus bei P. 1358.

Einstieg

Vom Waldhus P. 1358 dem Bergweg über "Gurnigel" bis zur Brücke P. 1701 folgen, den Bach überqueren und bis auf die Fahrstrasse bei P. 1820 hochsteigen. Auf der Fahrstrasse in südlicher Richtung bis zum Einstieg unterhalb des Skiliftes. Während den Betriebszeiten kann auch die Luftseilbahn von Kandersteg auf den Sunnbüel benutzt werden. Von der Bergstation P. 1934 in 15 Min. zum Einstieg.

Ausstieg

Nach dem Schlusswasserfall nach rechts zum Bergweg.

Zwischenausstiege

Jeweils zwischen den Drittelsabschnitten.

Aquatik

Gletscherschlucht: Erst in den Herbstmonaten begehbar, wenn die Nullgradgrenze tagsüber tief bleibt. Die Wassermenge kann beim Schlusswasserfall oder bei der Brücke bei P. 1701 gut beurteilt werden. Der Zufluss im mittleren Abschnitt bringt zusätzlich etwas Wasser.

Der Daubensee entwässert unterirdisch und nicht durch den Schwarzbach.

Besondere Stellen

1. Drittel, 15-m Abseilstelle: Expo.
2. Drittel, 20-m Abseilstelle: Geländerseil zu exponiertem Stand einrichten.

Geschichte

Erstbegehung im November / Dezember 2003 durch Hanspeter Mani und Franz Baumgartner.

Textverfasser

Franz Baumgartner, aktualisiert am 09.05.2010.

Topo

Siehe **Canyoning-Touren Schweiz 2**